

„Soziale Bewegungen als Raum politischer Subjektivierung: Lernprozesse als Transformation“

PD Dr.in Antje Daniel, Universität Wien



Soziale Bewegungen als Lernraum

- Zusammenhang zwischen Widerstand sowie Lernen und politischer Subjektivierung
- Schnittstelle zwischen Bildungsforschung und Protest- und Bewegungsforschung ist rar (Hall et al. 2011; Scandrett et al. 2010; Miethe & Roth 2016)
- Vermehrter Fokus nach dem „Cultural Turn“ (Kluttz & Walter 2018, 92).

Zur Relevanz von Lernprozessen

- Relation zwischen Individuum in Kollektiv; Herausbildung einer kollektiven Identität (Della Porta & Pavan 2017; Isaac et al. 2020; Kluttz & Walter 2018)
 - Lernprozesse und politische Subjektivierung zeigen Wirkung von sozialen Bewegungen (Daniel 2022; 2024; Giuigi 2019)
-

„Towards a Sociology of Lived Utopia. How the future becomes present in South Africa“

- Fallstudien: Rhodes Must Fall, Reclaim the City und Umweltaktivismus in Südafrika
- Projektleiterin: PD Dr. Antje
- *Daniel, Antje 2024: Learning political subjectivity to create multi-layered encounters between social movements and the municipality: Reclaim the City (South Africa). In: Canadian Journal of African Studies. <https://doi.org/10.1080/00083968.2024.2354912>*
- *Daniel, Antje 2022: Contesting and reshaping learning spaces: students' activism in South Africa. ZEP: Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik 44(3), 16-21.*



„Der Jugendaktivismus der Fridays For Future. Eine intersektionale und globale Perspektive“

- Projektleiterin: PD Dr. Antje Daniel; Co-Projektleiterin: Prof. Dr. Petra Dannecker
- Mitarbeiter:innen: Nancy Otyang, Fahima Al Farabi & Michaela Hochmuth



Lernprozesse & politische Subjektivierung aus der Perspektive der Protest- und Bewegungsforschung I

- Lernräume und Widerstandspolitik: Schule und Universität als Raum des Widerstandes (Della Porta & Pavan 2017, 300; Miethe & Roth 2016)
 - Analytische Dimensionen: Bedeutung des Lernens und seine Bedeutung für Proteste, Mobilisierung und/oder die Schaffung von Gegenwissen (Scandrett et al. 2010; Sisco et al. 2019; Thomsen 2019)
 - Lernprozesse (Della Porta & Pavan 2017; Isaac et al. 2020; Kluttz & Walter 2018):
 - formalisiert oder informell
 - absichtlich gefördert oder unbeabsichtigt und spontan
 - Erwerb von vorhandenem Wissen oder die Entwicklung von neuem Wissen
-

Lernprozesse & politische Subjektivierung aus der Perspektive der Protest- und Bewegungsforschung II

- Relevanz des Lernens und der politischen Subjektivierung (Della Porta & Pavan 2017, 300; Miethe & Roth 2016).
 - strategischen Dimensionen: durch Lernen Schlüsselkompetenzen wie Organisations-, Diskussions- und Argumentationsfähigkeit, Sponsoring- und Managementfähigkeiten
 - Herausbildung einer politischen Meinung und Deutung eines gesellschaftlichen Problems
 - stärkt Motivation und Wir-Gefühl
-

Lernprozesse & politische Subjektivierung aus der Perspektive der Protest- und Bewegungsforschung III

Universität als Raum für Protest und politische Subjektivierung

- ➔ - Mikroebene führt zu neuen Fähigkeiten und Kenntnissen
 - ➔ - Mesoebene beschreibt den Erwerb von Fähigkeiten hinaus und führt zu einer Neuausrichtung von Einstellungen, Verhaltensweisen oder dem Verständnis der Welt
 - Makroebene interagiert das Lernen mit dem weiteren gesellschaftlichen Kontext, in dem der kollektive Akteur agiert
-



universität
wien

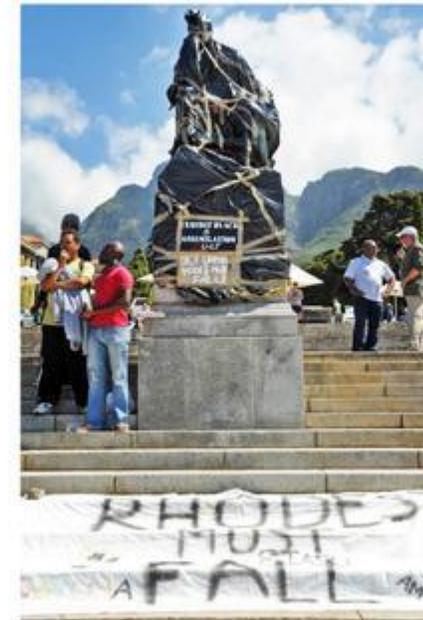
Fallstudien



Proteste in Bildungsinstitutionen

- Bildungseinrichtungen wie Universitäten können ein Mikrokosmos der Gesellschaft (Daniel 2021)
 - Einfluss auf Bildungspolitik
 - Bildung und Universität als Hoffnungsorte der Zukunft, als Prozedur politischer Subjektivität und Herausbildung einer zukünftigen Bildungselite
 - Bildungsinstitutionen sind damit eine wesentliche Schnittstelle zwischen Lernen und sozialer Bewegung, denn sie sind Adressat und Raum für die Proteste (Della Porta & Pavan 2017; Miethe & Roth 2016).
-

Rhodes Must Fall Bewegung



Proteste an der University of Cape Town - UCT

- 1900 Gründung der Universität
 - 29.000 Studierenden und 5000 akademischen Mitarbeitern gehört die UCT zu den größten Universitäten in Afrika
 - Während der Apartheid: Überwiegend für *weiße* Studierende
 - Nach 1994 – unter der multikulturellen Regenbogennation: Öffnung der Universität
 - Universität als Mikrokosmos der Gesellschaft und der innenwohnenden Ungleichheiten
-

Genese der Studierendenbewegung

Protestursachen:

- Herrschaftskritische Perspektive auf Erinnerungskultur
- Diskriminierung
- Sozio-ökonomische Marginalisierung
- Universität als Ort struktureller und symbolischer Gewalt

Post-1994, we have been brainwashed with the idea of the ‚rainbow nation‘. What is clear is that we live in a post-apartheid South Africa where inequality, racism, white supremacist capitalist, patriarchy continues to oppress black people in the country. The movement comes out of the feeling desperate, angry and frustrated by the state of things in the country (zitiert aus Ndelu 2017: 62 f).



Forderungen: Deutungen von Dekolonialisierung

- 1) Dekolonialisierung des Curriculums
- 2) Dekolonialisierung als Ende des verkörperlichten Leids ‚schwarzer‘ Studierender (*black pain*) und der Entfremdung
So I had a lot of anger because I felt like those things could have been avoided. These are the things that have been set up by ‘white’ supremacy, by Apartheid so I was angry at white people and angry as a result of the 100 of years of human indignity. (Interview Studierende 07.09.2018)
- 3) Dekolonialisierung als Wiedererlangung einer schwarzen Identität (*black consciousness*)
- 4) Dekolonialisierung als Überwindung der politischen Herrschaft



Reisende Imaginationen: „Must-Fall“ und die Idee des Bruchs mit der Vergangenheit

- „Must Fall“ Rhetorik: Anlehnung an Dekoloniale Theorien u.a. Franz Fanon und Intersektionalität (Daniel 2021; Daniel & Miller 2022)
- „Must Fall“-Bewegungen in Malawi, Senegal, Ghana, Sudan oder Großbritannien, Niederlanden, USA oder Frankreich
- Parallelen zu Black Lives Matter und Proteste zur Straßenumbenennung
- multiple vernetzte Kämpfe zur Dekolonialisierung, Überwindung von Rassismus und einer kolonial geprägten Erinnerungskultur weit über den universitären Kontext hinaus



Lernräume der Rhodes Must Fall Bewegung – Azania House

- Besetzung des Bremner Gebäude
- Umbenennung in Azania House

In those occupations, there was much deeper conversation about how we imagine our society. [...] We just started and notions of decoloniality came into the picture. That we are not here for transformation, we are here for decolonization. Because if societal disease is colonial the only remedy should, therefore, be decolonial (Interview student, 23.03.2017).



Lernräume in weiteren sozialen Bewegungen

- Institutionalisierte Lernräume: Regelmäßig zur Vermittlung von Wissen (Social movement schools)
 - Beispiel Reclaim The City
 - Regelmäßige und institutionalisierte Treffen für die Vermittlung von Wissen
 - „Politische Schule“ zur Subjektivierung
- Spontane Lernräume
 - Beispiel Fridays For Future



Transformatives Lernen: *Rhodes Must Fall Bewegung*

- Schwerpunkte des kollektiven Lernens: Reflexion der Dekolonisierung und damit auf der Umsetzung und dem sprachlichen Ausdruck von erlebter Diskriminierung und Rassismus

I think it was a huge turning point (...) there was a language. (...) I think it is very important to be able to put words to something and be able to explain what you are feeling and to explain what you want (Interview student, 29.08.2018).

- Gegenseitiges transformatives Lernen

And we'll be speaking about gender issues and about sexuality and just educating each other. So, it becomes a space of learning from each other (Interview student, 28.08.2018).

- Entstehung eines Wir-Gefühls

It becomes a space for community. (...) It's a space for learning (Interview student, 28.09.2018).



Transformatives Lernen: *Reclaim the City*

- Bewusstsein über eigene Situation und Wissen über Rechte
- Stärkung der Zugehörigkeit
- „Politische Schule“ zur Subjektivierung
- Stärkung der Persönlichkeit und Wahrnehmung als politisches Subjekt

I was shy to talk, but I learnt (Interview A 09.09.2018).

People felt confident (...) and it is so powerful when people get this confidence (Interview 11.08.2018).

A lot of people that are with us do live here and in the surrounds and they are transitioning from just occupying to kind of seeing themselves as a smaller part of a bigger world (Interview B 09.09.2018).



Transformatives Lernen: *Fridays For Future*

- Aktivismus als Bildungsraum: Aneignung von Wissen über die Klimakrise und die Klimapolitik
 - Sprache und Sinndeutung gewinnen (in der Komplexität der Wahrnehmung der Klimakrise)
 - Sozialisierung im Aktivismus
- Veränderung der Einstellung: Deutung der Klimakrise; Lebenspraxis; politische Einstellungen
- Stärkung des Wir-Gefühls durch positive Bestätigung; Selbstermächtigung und Handlungsfähigkeit
- Biographische Prägung in der politischen Subjektivierung





- Bildungsinstitutionen sind in wesentlicher materieller und symbolischer Raum für die Herausbildung von sozialen Bewegungen
 - Lernprozesse und politische Subjektivierung sind ein konstituierende Element von sozialen Bewegungen (Aneignung von Wissen und transformatives Lernen)
 - Lernprozesse abhängig von der politischen Vorerfahrung (vs. Erstmobilisierte) und von vorheriger Bildung
 - Teilweise komplementär und teilweise im Gegensatz zu den Bildungsinstitutionen
 - Deutungen und Wissen zirkuliert zum Teil global weit über die soziale Bewegung hinaus (siehe „Must Fall“)
 - Transformatives Lernen ist weit über die soziale Bewegung hinaus bedeutend: biographische Prägung
 - Lernprozesse und Politische Subjektivierung zeigt Wirkung von sozialen Bewegung auf
-



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!